



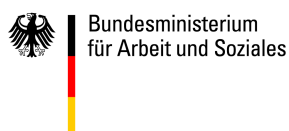
PRESSEINFORMATION

Offenbach erhält Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende

Kommunales Jobcenter bewirbt sich erfolgreich um Projekt zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Offenbach, 23. Januar 2011. Berufstätigkeit, Haushalt und Kindererziehung zu organisieren ist für viele alleinerziehende Mütter und Väter eine täglich neu zu bewältigende Aufgabe. Ein krankes Kind am Morgen oder kurzfristig anfallende Mehrarbeit können den sorgfältig geplanten Tagesablauf völlig durcheinanderbringen. Ohne Unterstützung eines Partners müssen Alleinerziehende daher besonders flexibel, improvisations- und organisationsfähig sein.

Europäische Union und Bund fördern deshalb finanziell Programme zur gezielten Unterstützung alleinerziehender Mütter und Väter. Die MainArbeit war in einer Ausschreibung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales erfolgreich und hat den Zuschlag für ein Projekt zur Weiterentwicklung von Netzwerken für Alleinerziehende in Offenbach bekommen. „Durch die Zusammenarbeit von Jobcenter, Arbeitsagentur, Jugendamt, IHK und freien Trägern ermöglicht das Projekt Alleinerziehenden ganzheitliche Unterstützung in allen Bedarfslagen wie Kinderbetreuung, materielle Sicherung und Integration in das Erwerbsleben“, erläutert Bürgermeisterin Birgit Simon den Ansatz des Projektes. Bestehende Angebote für Alleinerziehende würden miteinander verknüpft und neue Unterstützungsstrukturen entwickelt.



EUROPÄISCHE UNION

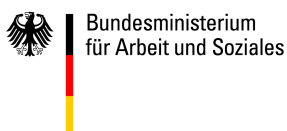


Dr. Kai Oliver Thielking, Politologe und Arbeitsvermittler, konnte als Koordinator des Projekts gewonnen werden. Seit Beginn seines neuen Jobs in Offenbach am 01.11.2011 hat er bereits viele Kontakte zu Ämtern, Unternehmen, Verbänden und Trägern geknüpft. Sein erstes Ziel: Eine Übersicht der bestehenden Hilfen zu erhalten und diese in zentraler Form Alleinerziehenden zur Verfügung zu stellen. Das sei ein weiterer Mosaikstein in den Bemühungen der Stadt, die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Für Birgit Simon ist die Unterstützung der ca. 3000 Alleinerziehenden in Offenbach eine Herzensangelegenheit: „Unterstützung für Mütter und Väter, die ohne Hilfe der Großeltern oder guten Freunden alleine ein Kind großziehen, kann es gar nicht genug geben.“

Praktische Schritte zur Unterstützung von Alleinerziehenden

In Offenbach arbeiten eine Vielzahl von Organisationen und Projekten, die Alleinerziehenden Unterstützung gewähren. Doch nicht alle Informationen darüber kommen bei der Zielgruppe an. Thielking: „Wir wollen innerhalb der Stadt eine zentrale Anlaufstelle einrichten, die einen Überblick über bereits bestehende Unterstützungsangebote für Alleinerziehende bereitstellt und diese zu allen auftretenden Fragen wie Kindergartenplätzen, Gesundheitsfragen oder berufliche Qualifizierung berät.“ Zusätzlich sollten aber auch die am Netzwerk beteiligten Organisationen dazu motiviert werden, ihre Angebote zielgerechter aufeinander abzustimmen. Das könne z.B. für einen Bildungsträger bedeuten automatisch bei Kursteilnehmern den Bedarf nach Kinderbetreuung abzufragen. Dieser Bedarf wird einem Träger der Wohlfahrtspflege weitergeleitet, der von ihm ausgebildete Babysitter an die alleinerziehenden Mütter und Väter vermittelt. So profitierten Alle von der Verknüpfung der Hilfsangebote.



EUROPÄISCHE UNION



Die Hälfte der Alleinerziehenden bekommt Hartz-IV-Leistungen

Von den Alleinerziehenden in Offenbach erhalten etwa 50 Prozent finanzielle Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch II (Arbeitslosengeld II) durch die MainArbeit. Ein spezialisiertes Team von MitarbeiterInnen kümmert sich gezielt um die speziellen Bedürfnisse dieser Eltern. Individuelles Coaching zum Berufseinstieg, Qualifizierung, Bildung und Spracherwerb bilden die Säulen dieser Maßnahmen zur geplanten beruflichen und sozialen Integration.

EU-Mittel für Projekte des Bundesprogramms

Unterstützt durch Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds finanzieren Bund und Europäische Union den Aufbau von Unterstützungsnetzwerken für Alleinerziehende in 100 deutschen Kommunen und Landkreisen. Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende gründen sich derzeit in Hessen beispielsweise in Gießen, Kassel, Fulda und einigen Landkreisen wie Rheingau-Taunus, Odenwald oder Wetterau.

Weitere Informationen und Kontakt:

Dr. Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer, MainArbeit Kommunales Jobcenter Offenbach
Tel. 069 8065-8200, schulze-boeing@offenbach.de

Dr. Kai-Oliver Thielking, Projektkoordinator, Tel. 8065-8425, kai-oliver.thielking@offenbach.de



EUROPÄISCHE UNION